

QK. 279.

# Prometheus

Z f  
5102

## Deukalion

und

seine Recensenten,



Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus.

Düsseldorf

1775.

Let 'em censure: what care J ð  
The herd of critiks J deÿ.  
Let the wretches know; J write  
Regard less of their grace, or spite.  
PRIOR.



## Dramatis Personae.

Prometheus.

Deukalion.

Papagay.

Gans.

Esel.

Nachteule.

Frosche.

Reuter.

Löwe.

Staarmak.

Merkur.

Zris.

Drang = Dutang.

Hannswurst.



## Prologus

**N**ans mit länger mehr ansehen,  
Wie die Kerls mit dem guten W\*\* umgehn:  
Da schwagen sie Unsinn die kreuz und die queere,  
Machen schier ein erbaulich Gepläre  
Und dies alles, wies leicht zu denken ist,  
Nur weil er nicht gewachsen auf ihrem Mist.  
Haben wohl gar ein Gethuns und ein Treibens  
Finden des Trättschens kein Ende noch Bleibens,  
Vergessen über den Farben am Schild  
Minerven und ihr göttliches Bild.  
Stehn da, wie die lieben Delgdzen  
Können es weder fassen noch schätzen,  
Daß ein Mann in ihrer schnackschen Gesellschaft  
Soll verlihren können sein Schnellkraft.  
Kommt am End noch ein Bürschchen hervorgekrochen,  
Bringt sein Alltagsgesicht in Kupfer gestochen

Will es dem guten W\*\* anpassen,  
Schwört es sollt ihm fein hübsch lassen.

Tatara, tatara!

Meine Damens und Herren da  
Können hier klar und deutlich gedruckt lesen,  
Wer der Herr Albert eigentlich — — nicht gewesen;  
Werden handgreiflich einsehn  
Daß hier ein B statt C und dort statt S sollt stehn.

Tatara, tatara! —

Schlagt dem Schreyer außs Maul da.

(Prologus geht ab.)



Promes

---

# Prometheus

## Deukalion und seine Recensenten

---

### Prometheus zum Deukalion

**F**ort! marsch! in d' Welt hinein,  
Was soll das ewig Stubenhocken seyn?  
Thät lang genug nich am Gedanken laben  
Dich, wie ich mirs gedacht realisirt zu haben;  
Muß jetzt auch noch zum Spaß sondiren,  
Was andre von dir räsonniren.  
'S wird zwar manch dumm Gewäsch entstehn,  
Doch laß — was extra Dummes ist auch schön.

(Kommt herein ein Papagan)

Herr Papagan, Sie kommen wie gerufen,  
Wollt so eben gehn und Sie auffuchen;

Wünschte Sie möchten die Gütigkeit haben —  
 Diesen meinen neugebacknen Knaben  
 Ihrem lieben Publikum zu produziren,  
 Seinen Ursprung bitt zu ignoriren,



Dächten Sie wissen schon, Herr Prometheus,  
 Daß ich trotz einem zu schweigen weiß.  
 Thät von je her ihr göttlich Genie schätzen,  
 Mich am Anschau'n Ihrer Werke ergötzen.  
 Schmeichle mir auch, daß ich Geschmack besitz,  
 Trotz einem in L\*\* dem Musensitz.  
 Wills ichnen im Honorario beweisen;  
 Allein — wie soll der junge Prinz heißen?

### Prometheus

Denkation! — könnt nun mitnander marschiren —

( für sich. )

Will ungeschu sie doch accompagniren.

Treten

Treten ab Deukalion und Papagay,  
 Letzterer macht ein erbärmlich Geschrey  
 So bald er von weitem jemand kann sehen  
 Thut er ihm gleich im Vertrauen gestehen,  
 Der Bub wär aus der Fabrik des Prometheus  
 Gleich seinem Vater von Kopf zum Steiß.

Durften nicht lange schlendern allein,  
 kamen bald Zuschauer groß und klein,  
 Jeder wollte der vorderste seyn.  
 Staaren, Löwen, Gänse und Affen  
 Thäten ihn freundlichst beriechen, begaffen;  
 Frösch, Esel, und Nachtenten schön  
 Flogen all herbey das Wunder zu sehn,  
 Beguckten es von vorn und von hinten;  
 Papagay wußt sich vor Freud nicht zu finden,  
 Streckt seinen Hals noch eins so empor,  
 Weil er zuerst ihn g'führet vor.  
 Alles thät klatschen mit Flügeln und Händen,  
 'S war als wollt sich das Loben nicht enden.  
 „Gewiß Prometheus ist ein großer Mann!“  
 Papagay bückt sich, als gieng es ihn selbst an.  
 „Macht unserm Welttheil, Gott bhüt ihn,  
 viel Ehre.“

Papagay lächelt, als ob ers wäre.  
 Kaum war aber nach einigen Stunden  
 Der erst Enthusiasmus verschwunden,



So führt der Teufel ein Völklein her,  
 Das mir weit lieber im Ocean wär.  
 Sind ärger als Kosacken, Panduren, Kroaten,  
 Thun Freunden und Feinden erbärmlichen Schaden,  
 Bellen und beißen, das Gott erbarm!  
 Den in die Waden, und jenen in Arm.  
 Haben von je das Privilegium  
 Zu schimpfen, ohne zu wissen warum?  
 Doch was soll ich die Herren anführen,  
 Mögen sie doch selbst paradiren, —  
 Thut euch aber nicht fürchten, meine Kinder,  
 Sehn fürchterlich aus — ist gar nichts darhinter.

### Chorus

Ga ga ga ga ga  
 Ja ia uhu uhu  
 I hi hi hi ha ha ha  
 Roax, koax — u — h.



Den Schariwari mag der Teufel ertragen  
 Einer nach dem andern, thät Heinrich der Viert  
 sagen.

Gans



Ich will nun eben nicht kritisiren,  
 Prometheus möcht mich garstig prologisiren,  
 Allein, — es sey gesagt ohn ihn zu disgustiren,  
 Ich mein's Orts kann nicht mit ihm symparhi-  
 siren.



Ne pur io — er geht ja nicht auf allen vieren,  
 Jean Jak muß ihm noch erst den Gang vordemon-  
 striren,  
 So ist das Mannthier viel zu schmal, zu groß,  
 Und scheint mir im Vertraun ein starker Misosos.

Nachteule



Bey flugen Eulen macht ihm das nun viele  
 Ehre —  
 Wenn er nur minder Freund von Licht und Feuer  
 wäre!  
 Der Adlersblick ins Sonnenlicht ist warlich nicht gut,  
 Glaub mir, der arme Tropf ist, eh mans denkt,  
 caput.



Wie, wenn er eine Reis in unsre Pfäze thäte?



Er wär und blieb wie ihr ein Scheusal, eine Kröte;  
 Man

Man sieht das Gift ihm aus den Augen blicken  
 Und sollt die Brut in der Geburt ersticken;  
 Ich zittre schon, wenn ich nur an ihn denk,  
 Was wird es leider geben in die Läng?  
 I hi hi hi ha ha ha!  
 Hinten naus, vornen naus  
 Wo nichts drinn ist, kommt nichts raus —  
 I hi hi hi ha ha ha!



Ist das nicht ein verfluchter Staub da!



Das macht das Vieh hat wollen recensiren,  
 Und kanns doch nicht so gut als Prügel digeriren,

Wapagah



Mit ehstem wird für seine Capriolen  
Ihr Beelzebub in alle Lüfte hohlen,



Das gebe doch der liebe Jupiter!  
Denn so ein Geist entehrt die Kunst der Kritiker, —  
Mir scheint der Junge Löwenmuth zu haben,  
Nur muß er hübsch auf ebnem Wege traben,  
Dann wird es ihn gewiß gelingen  
Sich bis an unser Reich heraufschwingen,

Geht

Gehet hier wieder ein abscheulich Getös an,  
 Fallen allesamt über den guten Mann,  
 Biertheilen ihn, und anatomiren,  
 Seciren und exenteriren  
 Kritisiren und epitomisiren  
 Bis ihn niemand mehr kennen kann.  
 Kommt ein geschwägger Staarmaz herbey  
 Sagt



Meine Herren 's ist überley  
 Alles, was ihr da thut anfangen  
 Könnt ohne mich nicht auf den Grund gelangen,  
 Leihet meinem Trompetchen ein günstiges Ohr!  
 Seht ich kräh euch die Berichtigung vor.

Stotterte viel von Wasser und Leimen  
 Selbst der Esel konnte den Unsinn nicht reimen.  
 Möglichen erscheint Herr Mercurius,  
 Da fiel dem Schreyer das Pfeischen zum Hals  
 rus.

Die lieben Thierchen groß und kleine  
 Nahmen all den Schwanz zwischen die Beine,  
 Krochen aus Ehrfurcht zehn Schritte zurück,  
 'S war ein recht tragikomischer Anblick!

Spiz

Spitz setzt die Ohren, liebs Publikum,  
 Führt dich ja ein Halbgott an der Nas rum!  
 Wirft hier kritische Nachrichten hören,  
 Kannst dich wahrhaftig des Lachens nicht  
 wehren.  
 Sehn aus, als wären im hitzigen Fieber ge-  
 macht,  
 Haben hübsch alles in Klassen gebracht  
 Aufgeschaut und nit gelacht!  
 Siehst hier den Todfeind vom Marдохai  
 Dort den Antiflozianer N\*\*\*\*  
 Jener hat ein Erfolg trotz dem Grosvezier,  
 Dieser blieb leider noch Unteroffizier.



Muß meinem Alten was neues auffagen;  
 Sein grauer Plinius will nicht jedem behagen.

Sieh

Sieh da! Ihr Diener, Herr Prometheus,  
 Seit Ihrer letztern W\*\* Reis  
 Sind wir ja Freunde, so viel ich weis.  
 Ist's mir vergönnt den Sporn zu küssen?

### Prometheus

Werd Euch zur Zeit damit zu dienen wissen;  
 Wie stehts um d' Fenster, die ich eingeschmissen?



Mein Herr wird sie halt machen lassen müssen;  
 Waren ja überdas nur von Papier,  
 Doch dies, meine Herren, gesteh ich nur hier.  
 Ey sieh doch! guck! das nenn ich mir Original!  
 So was macht Jupiter W\*\* nicht mal.

### Prometheus

Davor hats nun wohl gute Ruh,  
 Wo nahm er dann den Zeug dazu?

W

Merkat



Heysa! da kommt Miß Iris,  
 Hat ein Gesichtchen zuckersüß,  
 Nur sticht ihr schon ein Milchbart raus,  
 Fürcht es wird wohl gar noch ein Bub drauß.  
 Gewiß nicht lang noch vom Olymp, mein Liebelein?



Es werden ungefähr fünf Monat sein;

Merkur



Wär nicht die Furcht vor dem Drang • Dufang  
 gewesen,  
 Müßten warlich noch mehreres lesen.  
 Allein kaum hatte sie diesen erblickt,  
 War sie sogleich zum Heimmarsch geschickt,  
 Mercurius bot ihr aus Politik  
 Den Arm an, und führte sie wieder zurück.



Nu Bursche habt ihr bald ausgegafft,  
 Seyd ihr denn gänzlich mit Blindheit gestrafft  
 Könnt es weder schmecken noch riechen  
 Woran bey dem Buben der Fehler thut liegen?  
 Er hat zwar Leben und Thatkraft,  
 Trotz einem in unsrer Gesellschaft,  
 Sieht mir aber so stier aus den Augen,  
 Weis weder Lippen noch Zähne zu brauchen,  
 Macht ein vertracktes finstres Gesicht  
 Purzelt, grinzet und lacht nicht,  
 Wie wir andre gutartge Leute,  
 Steht immer so einzeln, hat gar keine Freude.

Wie

Wie wärs, wenn man dem armen Tropf  
 Aufsetzte hier diesen Kopf?  
 Sind zwar freylich nicht viel Menblen im Haus,  
 Doch siehths von aussen ganz munter auß.

### Prometheus

So gleicht er deinem nach dem Leben,



Der will uns einen zwennten Sebold geben.



Das ist nun so mein Element  
 Zu bauen auf fremdes Fundament.

B 3

Ehu

Thu so lang daran zimmern und säulen  
 Bis es gleicht der trajanischen Säulen.  
 Denkt euch mal diesen Kopf an jenen Rumpf,  
 Und gseht mir, seyd ihr nicht im Hirne stumpf,  
 Mein Kerlchen thut besser als jener aussuhn,  
 Die geringste Veränderung machts lässliche schön.  
 'S giebt Freuden und Leiden und wiederum  
 Freuden,  
 Doch laß ich das Urtheil der Kenner entscheiden,

(für sich)

Wer d' Nas rümpft, dem will ich schon Lauge be-  
 reiten.



Herr Orang-Dutang zeigt, er kenne die Welt,  
 Drum zweiffel ich nicht, sein Vorschlag gefällt.

Vereh-

Verehrungswürdig ist mir immer ein Mann,  
Der so drollichte Einfäll gebähren kann.



Seht! wie sich ein Genie oft mit dem andern  
trift,

Der fühlte gleich mit mir das gefährliche Gift,  
Das im Jungen verborgen lag,  
Und so viel Unheil zu stifften vermag:

Diesmal sitzt mit Recht am kritischen Ruder,  
Will mich zu Gnaden empfehlen, Herr Amts-  
bruder.



Die Zugab ist vortrefflich gut,  
 Das Kerlchen so mir baß gefallen thut,  
 Scheint mir so nüchtern und so leer,  
 Als ob er gar nit mehr der alte wär.



Glückt immerhin, so lang ihr wollt,  
 Wir gsällt er nimmer und wär er von Gold.

Gans



Die Klugheit will von mir verlangen  
 Mein Urtheil noch was aufzuhängen,  
 Geschwäg genug! doch lauter Drakel  
 Gegen das hirnlose Quifelgequakel,  
 Das ein panegyrischer Pavian  
 Machte zum Lob des Herren Landsmann Lo-  
 besan,  
 Sprach viel von Anti-Deukalion,  
 Von Humor und gleichreizendem Ton,  
 Zeigte die Frag en miniatur,  
 Wollte sagen en karrikatur,  
 Deräsonnirte zwey Seiten lang,  
 Hofirte fast sehr dem Drang- Dutang,  
 Bedauerte gar noch am Ende,  
 Daß er Unsinn nicht mehr sagen könnte,

Das ärgerlichste beym ganzen Spiel  
 War, daß es dem Schaafskopf auch einfiel

Von Beschimpfung der Aschers  
 Und Unglück was herzuwaschen.  
 Dacht nicht, daß er's Schwein ist,  
 Das mit der Schnauz aufrührt den alten  
 Mist.

Schreyt in der Dummheit wie's Mätzchen in  
 d'Welt nein,

Glaubt gleich ein paar Zolle höher zu seyn.

Den Spektakel auf einmal zu enden

Hätt freylich Prometheus die Mittel in Hän-  
 den;

Doch da er zu groß denkt Insekten zu jagen,

Mag ihnen Epilogus d'Meynung noch sagen.

Epilogus

## Epilogus



Will ouch was sage, wolgdohrte Härren,  
 Vom fulen Esel zur unbändge Märrn  
 Bons König Löwens Mäistät zur Gans rab  
 Notirt die Lehr die ouch Hannswurst gab,  
 Thut doch, bitt ouch ums Himmels willä  
 Die glehrte Welt nit immer mit Unsinn füllä  
 Schwätzt ä bissel wenger unn denkt desto mehr  
 S greicht ouch wärli zur gröseren Ehr.  
 Müst nit glich alle Dreck rus sagä,  
 Wenn ihr nit wöllt d'Schellentapp fragä,  
 Sagt mer, was thät wol kumme herus  
 Zögt ihr d'Jack und d'Hosen mit us  
 Würd bym Teufel schön do stahn,  
 Nehnt ihr denn i hätt sie umsunst an?

Wenn

Wenn i wolt naked synn,  
Steckt i mei Aersch nit selbst ninn.

'S ist a Flegelân das ufdecke  
Was âner mühsam erst thâte verstecke.  
Und wer was hat gschenkt bekumme  
Muß nit lang froge woher mens genumme?  
Aber so machts halt euer schâuslich Kritik  
Verfolgt 's Genie, erstickt manch Mâsterstück.  
Hatt lâder auch mich vom Schauplaz triebâ,  
D wâr i doch druf bliebâ!  
Mei Paitsch hat manche Narr gscheiter gemacht —  
Auch euch ihr Herrn? wünsch grubige Nacht.









Zf 5102 QK

X 319 1985



Inches  
Centimetres

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

Farbkarte #13

B.I.G.

|      |      |       |        |     |         |       |         |       |
|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|
| Blue | Cyan | Green | Yellow | Red | Magenta | White | 3/Color | Black |
|------|------|-------|--------|-----|---------|-------|---------|-------|

GR. 279.

Prometheus  
Denkalion

Zf  
5102

und  
seine Recensenten,



Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus.

Düsseldorf

1775.

